



**Raiffeisenbank
Rosenstein eG**

Bartholomä 73540 Heubach
Böbingen Telefon: 07173 1809-0
Heubach-Lautern Telefax: 07173 1809-400
Heuchlingen Mail: info@rb-rosenstein.de
Mögglingen www.raiffeisenbank-rosenstein.de

Ansprechpartner:
Sonja Hieber Telefon: 07173 1809-111
Marketing Telefax: 07173 1809-400
Mail: sonja.hieber@rb-rosenstein.de

Datum: 2017

Vor 125 Jahren als Darlehenskassenverein Bartholomä gegründet Raiffeisenbank feiert 125-jähriges Jubiläum und legt Geschäftsbericht vor



Presseinformation

Bartholomä (wos) Zahlreiche Mitglieder und Kunden konnten Vorstand Karl Magenau und Aufsichtsrat Albrecht Taxis in der TSV-Halle in Bartholomä zur Mitgliederversammlung mit Jubiläumsfeier begrüßen. In seinem Grußwort gratulierte Bürgermeister Thomas Kuhn zum Jubiläum und betonte die hohe Bedeutung der Bankgründung vor 125 Jahren, ebenso wie die heutige Präsenz der Bank vor Ort, da sie regional und lokal



verankert ist und man die handelnden Personen kennt und ihnen vertraut. Albrecht Taxis führte durch die Regularien der Mitgliederversammlung. Fazit seines Berichts des Aufsichtsrats: die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist ein vertrauensvoll geprägtes Miteinander im Sinne einer kunden- und mitgliederorientierten Führung der Bank. Die Ehrung langjähriger Mitglieder und als Jubiläumspräsent ein humorvoller musikalischer Abschluss mit Ernst und Heinrich folgten auf die Berichte.

Nicht nur die Zahlen des Geschäftsjahres

2016 stand im Blickfeld der Berichterstattung, man spannte mit Blick auf das 125-jährige Jubiläum einen Bogen von der Tradition zur Zukunft der Bank. Im einleitenden Überblick stellte Karl Magenau fest, dass die Geschäftsentwicklung der Raiffeisenbank Rosenstein, gemessen an den Rahmenbedingungen, gut und zufriedenstellend sei. Erträge und Kosten haben sich in guten Relationen entwickelt und bei den Einlagen berichtete Magenau von einem Zufluss, die Entwicklung der Kundenkredite dagegen verlief leicht unter Plan. Mehr als jeder dritte Bürger im Geschäftsgebiet ist Mitglied bei der Raiffeisenbank Rosenstein, in der Summe sind es 9.133. Es ist gelungen, die Bilanzsumme von 257 auf 273 Mio. Euro, damit um 5,6 % zu steigern, wozu Karl Magenau feststellte: „Wir haben deutlich Marktanteile gewonnen und sind deutlich stärker als der Marktdurchschnitt gewachsen“.

Gleiches berichtete er vom Geschäftsvolumen, das um 14,3 Mio. Euro zum Jahresende 2016 auf 297,1 Mio. Euro um 6,4 % angewachsen ist. Beim bilanziellen Kreditvolumen berichtete der Vorstand von einem kleinen Rückgang um 100.000 auf 196,7 Mio. Euro. Das an die Verbundpartner vermittelte Kreditvolumen stieg dagegen um 10,9 % auf 77,6 Mio. Euro, was im Gesamten beim Kreditvolumen ein Plus von 2,8 % ergibt. Das bilanzielle Einlagevolumen hat sich um 8,4 % von 184,2 auf 199,7 Mio. Euro erhöht. In Zeiten kaum vorhandener Habenzinsen wertete Karl Magenau diesen Zuwachs von 15,5 Mio. Euro als Vertrauensbeweis der Kunden. Der Vorstand stellte die Ertragslage detailliert mit einem, gegenüber dem Vorjahr, um ca. 10.000 Euro geringeren Bilanzgewinn von 430.146,34 Euro vor. Die Treue der Mitglieder und Kunden will die Raiffeisenbank Rosenstein mit einer Dividende von 5 % belohnen und bringt dies in der Generalversammlung am 13. Juli in Heubach zur Abstimmung. Erwähnenswert ist zudem, dass die Raiffeisenbank Rosenstein im Jahr 2016 viele Vereine und Institutionen bei ihrer wertvollen Arbeit mit 59.619,- Euro unterstützt hat und dadurch so manches sehr wichtige Projekt überhaupt erst ermöglichte.

Bartholomä in Zahlen

Die Entwicklung der Raiffeisenbank Rosenstein im Bereich der Geschäftsstelle Bartholomä stellte Geschäftsstellenleiter Steffen Straubmüller vor. Die Zahl der Mitglieder stieg um 13 auf 1.545, was stolze 76 % der Einwohner sind. Die Kundeneinlagen betragen zum Jahresende bei der Bank 40 Mio. und bei den Verbundpartnern 12,5 Mio. Euro. Die Kreditausleihungen beliefen sich auf 29,7 Mio. Euro. Im Weiteren stellte Straubmüller das umfassende Angebot in Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern vor.

Vor 125 Jahren gegründet

als Darlehenskassenverein Bartholomä, kann die Raiffeisenbank Rosenstein in der Geschäftsstelle Bartholomä auf ein rundes Jubiläum verweisen und hat Grund zum Feiern. Vorstand Karl Magenau zeigte die Stationen der Entwicklung auf und stellte am Ende die Verbundenheit der heutigen Bank mit den auch heute noch gültigen Werten der Gründungszeit heraus. „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ Dieses Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Begründer der genossenschaftlichen Idee, war vor 125 Jahren das Motiv für einige Menschen in Bartholomä, gemeinsam eine Bank zu gründen. „Von den Anfängen 1892 bis heute hat sich diese Idee, trotz teilweiser widrigster Bedingungen durch Kriege und Wirtschaftskrisen, Inflation und Währungsreform, bewährt wie keine andere. Weder die Kriegswirren noch die jüngste Finanzmarktkrise konnten unserer, Ihrer genossenschaftlichen Idee etwas anhaben“ betonte Karl Magenau.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte im Jahr 1892. Am 14. August 1892 wurde im Gasthof zum Adler der Darlehenskassenverein Bartholomä gegründet. Damit begann auch in Bartholomä die Hilfe zur Selbsthilfe um den gewissenlosen Wucherern entgegenzutreten, die 30-50% Zinsen verlangten und so die Schuldner in den Ruin trieben. Erster Vorstandsvorsitzender wurde Schultheiß Johannes Baur, erster Vorsitzender des Aufsichtsrats Pfarrer Adolf Herzer. Also kirchliches und weltliches Oberhaupt an vorderster Stelle. Nach 4 Jahren wurden bereits 155 Mitglieder verzeichnet, Beweis für die Notwendigkeit eines Darlehenskassenvereins, dessen Geschäftsmodell des Einsammelns von Einlagen vor Ort und der Vergabe von Krediten vor Ort war und auch heute die Bank und die Genossenschaftliche Finanzgruppe prägt.

Die junge Bank in Bartholomä meisterte die Wirren des ersten Weltkrieges, hatte großen Anteil an dem Aufschwung danach, litt aber auch unter der folgenden galoppierenden Inflation. Als am 15. November 1923 die Papiermark durch die Rentenmark ersetzt wurde, bedeutete das für den Darlehenskassenverein Bartholomä wieder fast ganz von vorne anzufangen. Beständigkeit zeigt auch die Liste der Vorstandsvorsitzenden der ersten Jahrzehnte: Josef Baur 1898-1931, Leonhard Zieger 1931-1934, Anton Bieser 1934-1948, Andreas Baur während der Kriegsjahre 1939-1945. 1935 wird die Firmierung „Spar- und Darlehenskasse“. 1946 beschließt die Generalversammlung den Genossenschaftsbezirk auf die Teilorte Amalienhof, Gemeinde Lauterburg und Bibersohl wie die Gemeinde Steinheim auszudehnen. Die Währungsreform 1948 stellte wieder alle Zähler auf Null. Ab jetzt ging es mit der Bank nur noch steil aufwärts. Die D-Mark genoss zunehmend Akzeptanz, Deutschland war vom Weltwirtschaftswunder erfasst und die Menschen vertrauten ihrer Bank in Bartholomä. Von 1949 bis 1962 lenkte Otto Taxis sen. die Geschicke der Bank. Bis 1952 wurden die Geschäfte im Haus von Johannes Krieg abgewickelt. Das erste Bankgebäude der Genossenschaft wird am heutigen Standort in der Hauptstraße errichtet: Ein Lagerhaus mit Mosterei und Büroräumen. 1956 erfolgten die Umfirmierung in „Genossenschaftsbank Bartholomä eGmbH“ und 1959 der Anbau eines neuzeitlichen Bankgebäudes. Otto Krieg trat 1959 in die Bank ein und war von 1969 bis zur Fusion 1999 Vorstand der Bank, die 1969 zur Raiffeisenbank Bartholomä umfirmierte. 1962 wurde Otto Taxis jun. Vorstandsvorsitzender. 1996 wurde an Stelle des Lagerhauses das aktuelle moderne Bankgebäude errichtet. Im Jahr 1999 entstand durch die Fusion der Banken um den Rosenstein die heutige Raiffeisenbank Rosenstein, die Vorstand Karl Magenau auch im Namen seines Kollegen Matthias Hillenbrand abschließend charakterisierte: „Eine Bank, die verwurzelt ist in ihrer Region, die fest verbunden ist mit den Menschen in ihrem Geschäftsgebiet, der die Kunden vertrauen, die

solide finanziert ist, ein umfassendes Leistungsangebot bietet und starkes Element der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken ist“.

Zu den Bildern:

Jubilare

Ehrungen für die langjährigen Mitglieder im Jubiläumsjahr der Raiffeisenbank Rosenstein in Bartholomä. Urkunden und Präsente lagen bereit für 40 Jahre Mitgliedschaft: Anna Krieg, Josef-Georg Pechtl, Bruno Krieger, Klaus Juhas, Maria Vetter, Anton Staudenmaier, Reinhold Staudenmaier, Rudi Knoblauch, Gerhard Hirsch, Lothar Maier und Hardy Krieg. Für 50 Jahre: Norbert Geiger, Hermann Krieg, Helmut Kandl und für 60 Jahre für Bruno Spießhofer, Georg Niederberger und Karl Magenau sen. Im Bild die anwesenden Jubilare mit Vorstand Matthias Hillenbrand und Geschäftsstellenleiter Steffen Straubmüller (li.) und Vorstand Karl Magenau und Aufsichtsrat Albrecht Taxis (re).

Ernst und Heinrich

Zum Abschluss der Jubiläumsfeier gab es bei der Raiffeisenbank Rosenstein in Bartholomä noch Anstrengendes für die Lachmuskeln. Ernst und Heinrich präsentierten musikalisch humorvolle Unterhaltung auch aus ihrem aktuellen Programm.

Text/Foto: Wolfgang Stütz